



sche Ehestand aufgezwungen war, präsentiert sich dem Betrachter des Elfenbeinhumpens mit äußerster Drastik. Schon die Fülle der Figuren erzeugt ein klaustrophobisches Gefühl der Enge, aus der es kein Entrinnen gibt. Den Opfern, seien es Frauen oder Kinder, steht keinerlei Fluchtweg offen. Das Bild triebhafter Gewalt ist ins Extrem verdichtet, bis in eine zweite und dritte Raumschicht hinein. Alles schiebt und drängt, greift und klammert, taumelt und stürzt – eine schier unentwerrbare Durchdringung bekleideter und entblößter Körper. Gier und Entsetzen, Schreien, Weinen und stumme Beklemmung beherrschen den Ausdruck der Gesichter. Wie ein grausam entfesselter Bacchantenzug – die Wirkung der Traube ist sichtbar im Spiele – mutet das wilde Treiben an, in dem auch Hunde und Schlangen nicht fehlen, die sich in nacktes Fleisch verbissen haben.

Es war Rauchmiller wohl nicht möglich, dem Handeln der Römer etwas Menschliches abzugewinnen. All seine meisterhafte und virtuose Bear-